

Füge-technischer Gestaltungswettbewerb in Thüringen 2024

In Zusammenarbeit mit den drei DVS-Bezirksverbänden Erfurt, Ost- und Südthüringen und dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Südthüringen wurde am 9. November 2024 am Bildungscampus BTZ Rohr der „Thüringer Füge-technische Gestaltungswettbewerb“ durchgeführt. Bei dieser 2. Auflage des Veranstaltungsformates waren die Organisatoren gespannt, welche Objekte von den fünf angemeldeten Teilnehmern zum Thema "Wasserwelten" vorgestellt werden.

Wer mit dem naheliegenden Fisch oder Fabelwesen gerechnet hatte, lag weit daneben. Die fünf Objekte beschäftigten sich mit technischen Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Thema Wasser stehen.

Die Teilnehmer erläuterten zu Beginn des Wettbewerbs der sechsköpfigen Jury ihre Ideen und die Probleme bei deren Umsetzung. Wie bereits bei der letzten Veranstaltung waren sowohl die Fügeverfahren wie auch die Werkstoffe frei wählbar. Nur die Größe der Objekte wurde aus praktischen Erwägungen auf ein Maximum begrenzt. Grundlage der Bewertung waren neben der fachlichen Ausführung auch die Idee und Wiedererkennung der Aufgabenstellung. Aus der Erfahrung der ersten Veranstaltung heraus erfolgte die Erläuterung der Exponate durch die Teilnehmer vor der abschließenden Bewertung. Dadurch konnten nun auch die nicht ganz offensichtlichen Effekte und Besonderheiten einbezogen werden. Die spätere Verwendung des U-Bootes als beleuchteter Flaschenhalter war bspw. ohne die Demonstration zur Öffnung des Decks nicht erkennbar. Auch bei den anderen Objekten wurde mit Details in der Ausführung nicht gespart. Der Leuchtturm hatte einen funktionstüchtigen umlaufenden Scheinwerfer und ist auch outdoor-tauglich. Als eine große Herausforderung am Flugzeug wurden die Berechnung der Abwicklung der komplett vernieteten Außenhaut geschildert. Die Höhenruder und der Propeller waren beweglich. Der Schweißtaucher wurde praxisnah mit Ersatzelektroden und einem Schlackehammer ausgestattet. Die Gittermasten aus dünnen Schweißdrähten auf der Bohrrinsel stellten durch das häufige Durchbrennen an den Knotenpunkten ebenfalls eine besondere Herausforderung dar. Neben den extra hergestellten Klöpperböden an den Tankbehältern wurde auch der Wellengang durch ein geformtes Blech dargestellt.

Alle Objekte zeigten eine hoch qualitative Ausführung. Auf Basis der extra für diesen freien Wettbewerb gemeinsam erarbeiteten Bewertungsrichtlinie wurden die Plätze 1-3 vergeben. Der Taucher von Christian Ritter konnte die höchste Punktzahl erreichen und wurde als diesjähriger Sieger gekürt. Auf Platz 2 folgte Louis Piskulla mit seinem Wasserflugzeug. Den 3. Platz belegte die Bohrrinsel von Kevin Skoluda. Die Arbeiten der drei Preisträger wurden mit einer durch die BV's gestifteten Geldprämie belohnt. Aber auch die beiden anderen Teilnehmer Falk Ahlig (Leuchtturm) und Louis Kohl (U-Boot) gingen nicht mit leeren Händen nach Hause und erhielten einen Anerkennungsgutschein. Allen Teilnehmern wurde zusätzlich mit Präsenten aus den DVS Bezirksverbänden für ihren Einsatz und die Bereitschaft, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, gedankt.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Organisatoren einen besonderen Dank an die Eltern und Firmen richten, die eine Teilnahme der jungen Leute ermöglichten und sie mit Material, Technik und auch letztendlich mit der Möglichkeit des Transportes zum Wettbewerb unterstützen. Vielen Dank auch an das Team der Firma Heller für die

reibungslose Versorgung und dem BTZ, das die räumlichen Möglichkeiten zur Verfügung stellte, um die Veranstaltung in einem entsprechenden Rahmen zu präsentieren. Wir hoffen, dass wir auch zukünftig ausreichend motivierte junge Fachleute für diese Veranstaltung finden werden.

Martin Hofmann

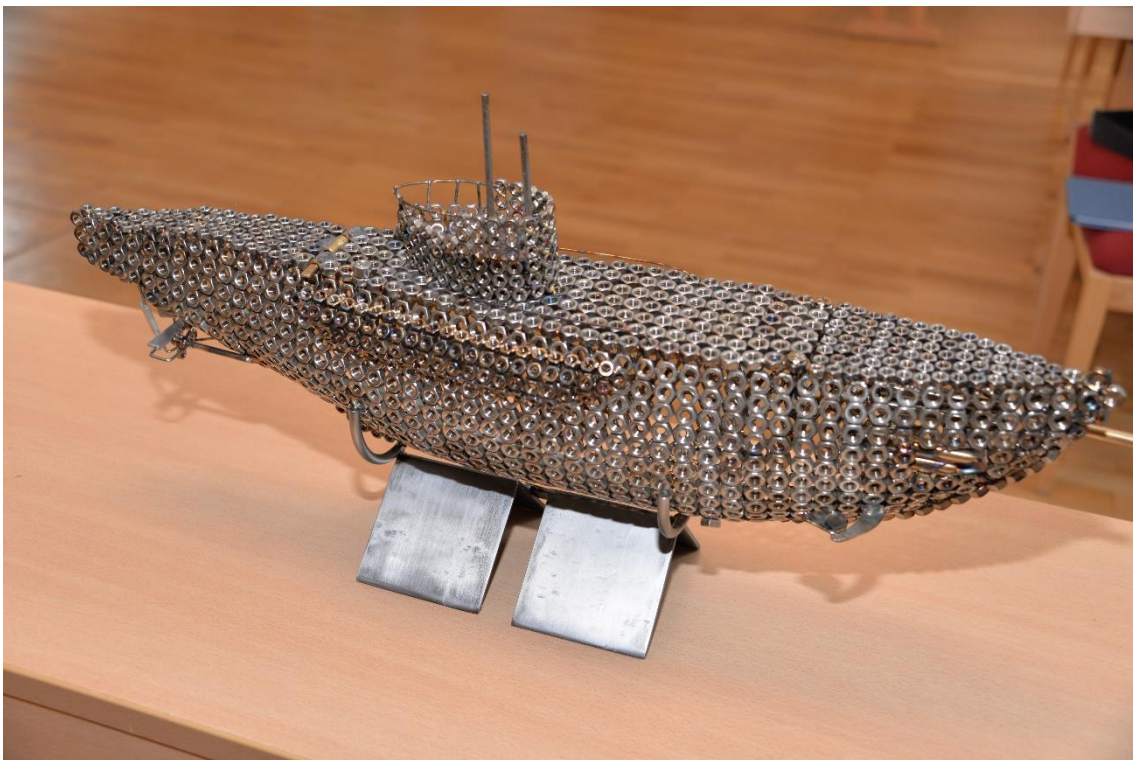
Obmann des Wettbewerbs, im Namen der Vertreter der drei BV

Bilder zum Wettbewerb:



Vorstellung der Projekte

Louis Kohl, U-Boot



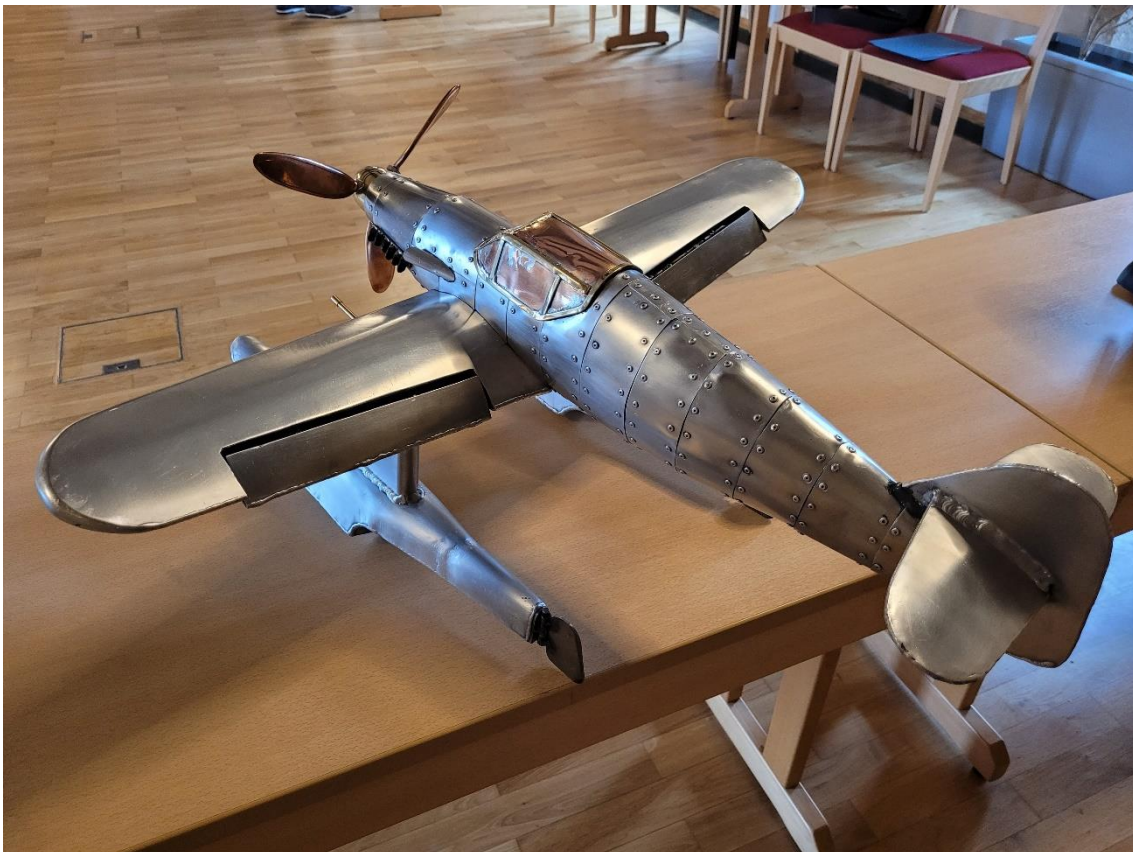


Das geplante beleuchtete Lager für die Weinflasche

Christian Ritter, Unterwasserschweißer



Louis Piskulla, Wasserflugzeug



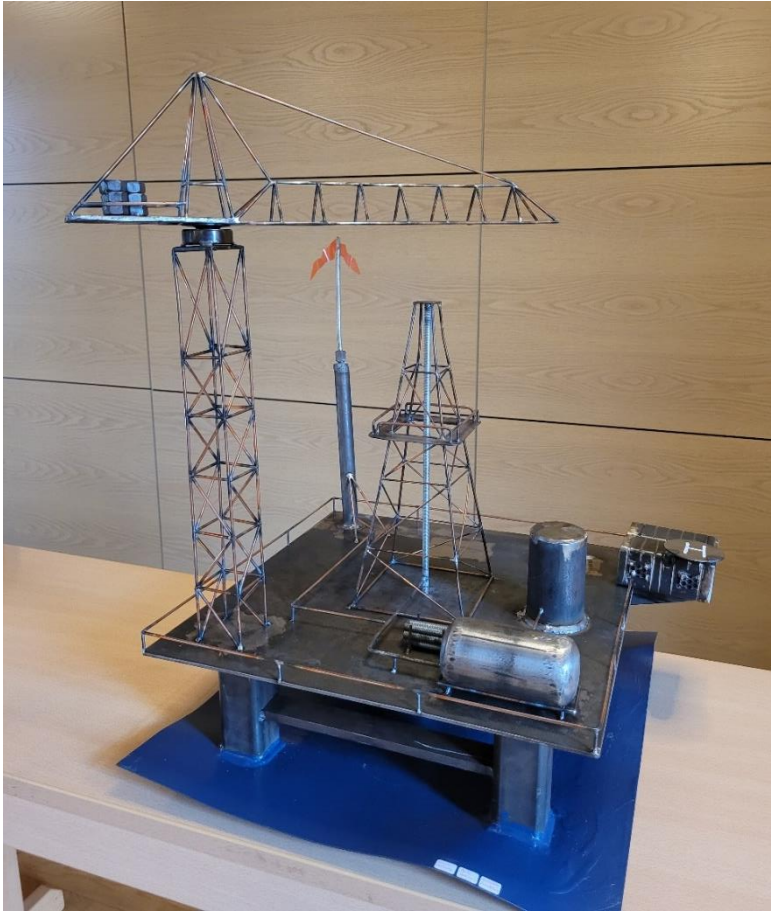


Falk Ahlig, Leuchtturm





Kevin Skoluda: Bohrinzel





Die Jury bei der Arbeit

Foto: Yvonne Reichsthaler

Dirk Lehninger, Jochen Reindanz, Yvonne Reichsthaler, Martin Hofmann, Reiner Jäger, Dr. Steffen Dahms (von links)



Foto: Dirk Lehninger



Das Ergebnis wird verkündet



Gewinner des Wettbewerbes ist Christian Ritter mit seinem Unterwasserschweißer



1. Platz: Christian Ritter mit dem Unterwasserschweißer



2. Platz: Louis Piskulla mit dem Wasserflugzeug



3. Platz: Kevin Skoluda mit der Bohrinsel





Die beiden Ehrenplätze für das U-Boot von Louis Kohl und für den Leuchtturm von Falk Ahlig



Alle Teilnehmer haben tolle Objekte vorgestellt. Mit der gelungenen Kombination von Werkstoffen und Fügeverfahren haben sie neben ihrem handwerklichen Geschick auch ihre Kenntnisse in der fuge-technischen Verarbeitung von Werkstoffen eindrucksvoll nachgewiesen.



Zum Schluss geht kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause

Foto: Dirk Lehninger



Zum Abschluss schnell noch eine Bild

Bildquelle aller Bilder ohne Kennzeichnung: Martin Hofmann